

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der Offiziermesse Nordholz, nach geraumer Zeit und andauernder Pandemie möchte ich Ihnen einmal mehr einige Informationen und Neuigkeiten zukommen lassen und hoffe, dass diese Sie und Ihre Familie bei bester Gesundheit erreichen.

Das letzte Jahr war für alle Angehörigen des Stützpunktes und damit auch für den Verein und seine aktiven Mitglieder mit vielen Einschränkungen und neuen, unerprobten Regelungen bezüglich des Dienstbetriebes unter COVID-Bedingungen geprägt. Die Aufrechterhaltung eines minimalen und doch leistungsfähigen Grundbetriebes am Standort (sowie natürlich der Einsatzverpflichtungen) hatte absolute Priorität und forderte neue, adaptive Denkweisen und die Konzentration auf die wesentlichen Forderungen der Auftragserfüllung.

Für den Verein hieß dies zu allererst die im letzten März kurzfristig abgesagte Jahreshauptversammlung und das Eintreten in das wechselhafte Bad der Corona-Verordnungen des Bundes und des Landes unter Berücksichtigung des Fürsorgeauftrages Bw durch die Messe. Wir konnten hier unter Wegfall der für uns wichtigen Vereinsveranstaltungen zumindest sicherstellen, den Mittagstisch in gewohnter Form anzubieten. In der bisherigen Hochphase der Pandemie musste das Hygienekonzept stimmig sein, eine übermäßige Gefährdung von Personal und Gästen ausgeschlossen und auf unerwartete Situationen flexibel reagiert werden. Erwähnt seien hier insbesondere erneute kurzfristige Erkrankungen und Versetzungen unseres Hochwertpersonals (Köche) sowie Vorsichtsmaßnahmen bei Corona-Alarmierungen (z.B. durch bestätigte Fälle beim externen Reinigungspersonal). Hier wurde rigoros entschieden und die Messe auch kurzfristig geschlossen. Bislang erwies sich diese Handlungsweise als erfolgreich. Die Messe ist weiter geöffnet und kommt ihrem Auftrag nach. Die Pandemie geht nun in die 3. Welle und ich hoffe, unsere Vorsicht wird auch weiterhin für eine Öffnung garantieren.

Die nächste JHV wurde aus Pandemiegründen noch nicht terminiert, der Gesetzgeber gibt hier dem Geschäftsführenden Vorstand nach jetzigem Stand Prokura und damit Handlungsfähigkeit bis zum Ende dieses Jahres. Trotzdem besteht natürlich weiterhin der Wunsch zur Durchführung einer Jahreshauptversammlung. Eine wie auch immer geartete Gefährdung von Mitgliedern und Personal aufgrund überhasteter und komplexer Durchführung lehne ich jedoch entschieden ab. Alle Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes haben auch weiterhin ihre erste Priorität in der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft/des Grundbetriebes und der unter diesen Umständen hochintensiven Einführung von zukunftsweisenden Waffensystemen und den damit verbundenen umfassenden Unterstützungsleistungen. Von familiären Verpflichtungen ganz zu schweigen.

Hier nun möchte ich Ihnen einige Neuigkeiten mitteilen. Dank KL Thomas Freitag und Helen Weiß haben wir ein solides und durchhaltefähiges Hygienekonzept. BRAVO ZULU! Dank KL Marco Pannasch haben wir ein neues, digitales und iPad-basiertes Zahlungssystem, was die Erfassung von Bestellungen und deren Abarbeitung beschleunigen und verbessern wird. Ein arbeits- und koordinierungsintensiver, aber erfolgreicher Beschaffungsprozess, der vor allem bezüglich einer vom „alten“ System nicht leistbaren neuen steuerlich administrativen Forderung des Fiskus notwendig war. Wiederum eine Spitzenleistung unseres Messemotivators Marco. Wir danken schön von Herzen!

Der Geschäftsführende Vorstand hat sich Mitte des letzten Jahres außerdem dazu entschieden, Ausschau nach einem Koch zu halten, der erstens in dieser Tätigkeit wirken und in einer „Leitungsfunktion Küche“ unsere Helen Weiß unterstützen kann. Diese bilaterale Aufgabenerfüllung ist relativ schwer am Markt zu finden, da sich die meisten Aspiranten nicht in einer Führungsrolle sehen. Nach einem erfolglosen Versuch im letzten Jahr hat die Messe nun seit 01.01.2021 einen Mitarbeiter in dieser Aufgabenkombination aufgenommen und wir hoffen, damit die erwünschte Stetigkeit und Führung in die Küche zu bringen, die wir brauchen.

Auch hier muss ich nochmals deutlich erwähnen, dass wir mit der Offiziermesse Nordholz e.V. eine sehr eigentümliche Organisationsform innerhalb des Fürsorgebeitrages des Bundes haben und wir immense Informationsanstrengungen unternehmen müssen, um diesen Mischbetrieb (eingetragener Verein (nicht gemeinnützig), zivilrechtlich angestellte Mitarbeiter, Soldaten in der Küche und im Service, Verpflegungsamt der Bundeswehr, Bundeswehrdienstleistungszentrum für Teile der Räumlichkeiten sowie Stützpunktgruppe und Nachschub- und Transportstaffel für die Sicherstellung des Fürsorgebeitrages und die disziplinare Behandlung der in der Messe eingesetzten Soldaten) geordnet aufrecht zu erhalten.

Vor zwei Wochen haben wir unseren Messeoffizier Torsten Fedon durch Versetzung leider „an den Dienstherrn“ zurückgeben müssen. Im Namen der Messe danken wir noch einmal auf das Herzlichste für die hervorragende Arbeit gerade im Hinblick auf die IT-Unterstützung des Vorstandes/der Messe und die immerwährende gute Laune sowie die fachkompetenten Beiträge in den Vorstandssitzungen. Viel Glück, Gesundheit und ein in die Zukunft gerichtetes hoffnungsvolles, erneutes „Willkommen“ hier in Nordholz, Torsten!

Dies bringt mich zu einem dringenden Personalthema. Fregattenkapitän Katja Pannasch, die in den letzten viereinhalb Jahren unermüdlich und immerwährend als 2. Vorsitzende hauptsächlich personalbezogen im „Dauer- und (Klein-)Katastrophen“-Einsatz für die Messe war, zeichnet künftig deutlich intensiver verantwortlich für die technische Einführung des MRFH/NTH NH90 SEA LION/SEA TIGER und wird dadurch nicht mehr in der Lage sein, ihre Aufgaben im Geschäftsführenden Vorstand wahrzunehmen. *Deshalb sucht die Offiziermesse Nordholz e.V. zur Mitte des Jahres einen motivierten und leistungsbereiten Offizier, die oder der die Aufgaben des 2. Vorsitzenden übernehmen möchte.* Ich bitte, bei Interesse Frau Fregattenkapitän Pannasch oder mich diesbezüglich anzusprechen. Auch nach der Amtsniederlegung durch die 2. Vorsitzende zum 30.06.2021 bleibt der Verein erst einmal handlungsfähig. Ich hingegen bin Einsatzsoldat und für die Marine mitunter Monate lang unterwegs. In dieser Zeit brauche ich die Unterstützung einer/eines 2. Vorsitzenden. Ich bitte alle Interessenten, in sich zu gehen und sich zu melden. Es wird nicht unbedingt ein „Vereinsmeier“ gesucht; das uns Offizieren eigene Pflichtbewusstsein zur Aufrechterhaltung eines immer seltener werdenden Kleinodes, der Offiziermesse der Marine an dem einzigen Marinefliegerstandort, mag genügen.

Zudem gab unsere Schriftführerin, Frau Oberfeldarzt Dr. Katrin Hein, bekannt, dass auch sie durch ihre Führungsaufgaben so gebunden ist, dass sie spätestens zur nächsten Jahreshauptversammlung ihr Amt niederlegen wird. Sollte dies ggf. vorher geschehen müssen, ist sie bereit, kommissarisch die Aufgaben weiterzuführen, bis eine Neuwahl ermöglicht wird. Auch hier werden wir über kurz oder lang auf eines unserer circa 540 Mitglieder zurückgreifen wollen.

Schließend möchte ich mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien. Ich denke, wir sind uns in der Bewertung einig, dass neben Corona noch weitere Herausforderungen zu bewältigen sind, um die Zukunft der Marineflieger hier in Nordholz aktiv zu gestalten. Sie sind natürlich herzlich eingeladen, die Messe im Sinne der Corona-Hygiene-Verordnungen zum Sinnieren und Schlemmen beim Mittagstisch zu nutzen.

Herzlichst, Ihr

Markus Gawlitz

1. Vorsitzender